

Arbeitskreis „Dorfvision“

**Dokumentation der
Startveranstaltung**
am Mittwoch, den
18.5.2016 von 17:30 bis
20:00 Uhr im Kulturzentrum
Schlosspark Buseck



„Gute Ideen für unsere Region“: Das war das Motto der Startveranstaltung des *Arbeitskreis Dorfvision*, bei dem die lebenswerten, liebenswerten, lebendigen Städte und Dörfer im Gießener Land im Mittelpunkt stehen.

Rund 50 Menschen waren der Einladung des Freiwilligenzentrums und des Regionalmanagements „Gießener Land e.V.“ gefolgt, um in einen gemeinsamen Austausch und eine erste Bestandsaufnahme über die regionale Entwicklung im Gießener Land zu kommen. Die Themen waren vielfältig – es ging um Angebote für Jugendliche, Senioren, Familien, Kultur und Freizeit, um Engagement und Unterstützung für Vereine und andere ehrenamtliche Aktivitäten, um die Stärkung der Ortskerne als Wohn-, Lebens- und Arbeitsorte, und um die Schaffung und Gestaltung von Kommunikationsorten.

So vielfältig wie die Themen waren auch die Teilnehmer: Von interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Initiativen und Vereinen, Vertretern von Organisationen bis zu Jugend- und Seniorenvertretern aus Politik und Verwaltung bis zu Bürgermeistern kamen sie in Buseck zusammen und konnten Ihre Sichtweisen und Erfahrungen austauschen: „*was läuft gut – woran fehlt es, wo liegen die Herausforderungen?*“, und dabei Ideen und Anregungen sammeln, wie es „*anderswo läuft*“.

Engagement - Gemeinsam für die Region

Nach der Begrüßung durch den Busecker Bürgermeister Dirk Haas stellten Anette Kurth, die Regionalmanagerin Gießener Land, sowie Patricia Ortmann und Kathrin Kraft vom Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen die Ziele der Veranstaltung für die LEADER- Region Gießener Land und bisher geförderte Projekte vor. Durch das europäische Programm LEADER stehen auch in dieser Förderperiode wieder Fördermittel für Projekte in der Region zur Verfügung.

Fragen und Antworten

Wo liegen die Ressourcen in unseren Dörfern und Kleinstädten? Wie finden der Austausch und die Begegnung der Bewohner statt? Was braucht es zukünftig für lebendige Vereine?
Diskutiert wurden diese Fragen an mehreren Thementischen.



Die Thementische

AK Dorfvision 2016-2020
attraktive Dörfer und Kleinstädte – attraktive Kulturangebote – neue Wege im Engagement
Identität und Austausch – Gemeinschaft und Zusammenleben
Erhalten - Entwickeln - in unserer Region

Die Thementische orientierten sich an den im Regionalen Entwicklungskonzept 2014-2020 für die LEADER-Region festgelegten Schwerpunkten.

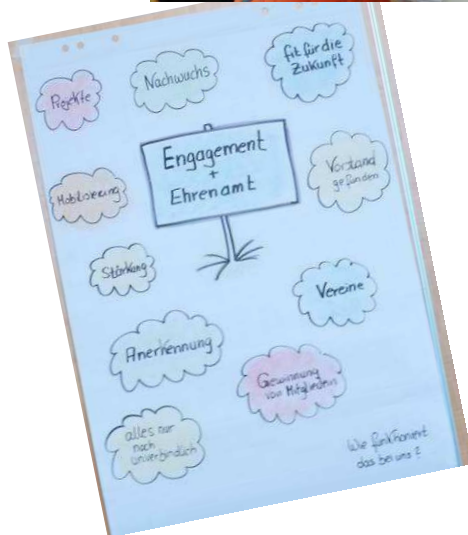
Thementisch 1: Austausch und Begegnung – Gemeinschaftsprojekte, Begegnungsstätten usw.

Thementisch 2: Attraktive Dörfer und Kleinstädte Wohnen–Leben–Arbeiten, Nahversorgung, Mobilität

Thementisch 3: Kulturangebote - ...für jung und alt

Thementisch 4: Engagement und Ehrenamt – Anerkennung, „Alles nur noch unverbindlich?“ ,

Thementisch 5: Ressourcen–wen oder was brauchen wir?



Ergebnisse - und wie geht es weiter

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es hat sich gezeigt, wo „der Schuh drückt“.

Engagierte brauchen eine Anlaufstelle. Der Nachwuchsmangel in den Vereinen ist ein wichtiges Thema. Ein generationsübergreifendes Denken könnte an vielen Stellen helfen. Die Öffnung hin zum gemeinsamen Denken, auch über die Ortsteile hinweg, würde Strukturen und neue Möglichkeiten schaffen. Ein gemeinsames Thema in vielen Kommunen ist ein barrierefreier Treffpunkt für Jugendliche, Familien mit kleinen Kindern und allen weiteren Altersgruppen.



Viele ähnliche Ideen und Ziele

Das Fazit : Oft sehen die Chancen, Stärken und Schwächen in den Kommunen ganz ähnlich aus – auch wenn konkrete Bedingungen unterschiedlich sind. Die Ideen und das Engagement müssen gebündelt und vernetzt werden.

Und: Es gibt bereits viele Ressourcen, Potenziale und gute Beispiele.

....Regionalforum 2016

Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden in weiteren Veranstaltungen aufgegriffen:

Im Regionalforum 2016 „Ideenreich Zukunft gestalten“ am 09. Juli in Heuchelheim werden Projekte vorgestellt, die im Gießener Land und anderen Regionen viel bewirkt haben. Menschen, die mit LEADER die Zukunft ihres Dorfes in die Hand genommen haben. Sie berichten von ihren Erfahrungen und Erfolgen. Hier wird es z.B. um Nahversorgung und Dorftreffs gehen. In der offenen Ideenbörse ist wieder Zeit für gemeinsame Gespräche, Austausch und Vernetzung.

Weitere Veranstaltungen zu den verschiedenen Themen und Schwerpunkten aus den Diskussionen im Arbeitskreis sind in Vorbereitung –
Wir freuen uns auf Sie!

Freiwilligenzentrum Stadt und Landkreis Gießen

Patricia Ortmann

Kathrin Kraft (Projekt „Engagement als Schlüsselfaktor für Entwicklung im ländlichen Raum“)

Ludwigstrasse 6, 35390 Gießen

Tel: 0641-3062258

Freiwilligenzentrum-lea@giessen.de

www.freiwilligenzentrum-giessen.de

Region GießenerLand e.V.

Anette Kurth, Elke Hochgesand

Regionalmanagerin

Kerkraderstrasse 11 / D, 35394 Gießen

Tel.: 0641 / 9719 55 30

www.giessenerland.de



Übersicht: Ergebnisse der Thementische

Das läuft gut!				
AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG	ATTRAKTIVE DÖRFER UND KLEINSTÄDTE	ENGAGEMENT UND EHRENAMT	KULTURANGEBOTE	RESSOURCEN
Kultur + Dorfverschönerungsverein Trohe Veranstaltungsgemeinschaft Bersrod Dorftreff in Lindenstruth Hoffest - Staufenberg verein (Vereinsübergreifende Veranstaltungen) Brandsburg / - Scheune (A.B) Schlosspark Buseck „Lebendiger Kirschberg“ als Beispiel, um unterschiedliche Gruppen zusammenzubringen Bürgerpark Lich BGH Oppenrod + Bürgerverein Oppenrod	Gute Vereinsstruktur Geselligkeit Dorfgaststätten Jugendzentrum Seniorenwerkstatt Demenzangebote Umgebung und Natur PC-Café Wochenmarkt mit genialen Anbietern Bürgerbus Buseck: Einkaufsmöglichkeit, Bahn, Rad, Schwimmbad, Integrierte Gesamtschule, Nachbarschaft	Sporthallenöffnung für junge Mütter und Kinder im Herbst und Winter Synergien funktionieren Man braucht den Kümmerer Die „alten Hasen“ und Vereine mitnehmen - Mehr Fahrt: gemeinsam ALT: Einkauf- und Praxenlinie – Bürgerbusse EA Vorstand: 1/3 jung bis 30, rechtzeitig nachholen, ein Jahr vor der Wahl einarbeiten Junge Menschen mitnehmen Initiative Bettenhausen 2020 Dorfkurladen Nachbarschaftshilfe Seniorenwerkstatt	Sommerfestival Burg Kino Traumstern oder Kino Apollo Kirmes in Alten-Buseck Bettenhausen 2020 (z.B. Dorfkulturwoche) Rock'n'Rondiel in Alten-Buseck Schlossparkfestival Nachbarschaftskultur Nur projektbezogene Angebote, nicht nachhaltig Weihnachtsveranstaltungen Kunst und Kulturtage Bersrod Lich: Kunst in der Scheune (läuft sehr gut) Lindenstruth: Dorftreff	Festes Team und klare Verantwortlichkeit Demographische Entwicklung Vereine (Menschen) mit ins Boot nehmen „Da kennt man sich noch“ wirtschaftlich funktionierende Keimzelle Neue Bürger Kreative Ideen zum Gedeihen Glückliche Konstellation (Kooperation, Flexibilität) Treffen der Vereinsvorstände und Vereinsgemeinschaften Leerstände – Ortskerne Engagierte Bürger/innen Bürgerverein und Bürgerhaus Oppenrod



Die Durchführung des Projekts „Bürgerschaftliches Engagement als Schlüsselfaktor für Entwicklung im ländlichen Raum“ des Freiwilligenzentrums Stadt und Landkreis Gießen wird ermöglicht durch die Europäische Union/LEADER, Region Gießener Land e.V. und die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“

Das fehlt bei uns – Herausforderungen

AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG	ATTRAKTIVE DÖRFER UND KLEINSTÄDTE	ENGAGEMENT UND EHRENAMT	KULTURANGEBOTE	RESSOURCEN
<p>Dorfbackhaus (Mobiles) Treffpunkt schaffen Generationsübergreifend (alt und jung) – alle miteinbeziehen Vereine offen gestalten Vereinzelung verhindern Mehr als 50 Nationalitäten in Buseck -> Austausch und Begegnungen schaffen Zunehmend mehr Alleinerziehende Manchmal gar keine Begegnungsstätte vorhanden Barrierefrei an jedem Ort Demographischer Wandel und wir werden alle älter Öffnungszeiten oft zu selten</p>	<p>Fehlende Willkommenskultur für Zugezogene (aktives Zugehen fehlt) Ortsteile verbinden (noch sind Mauern da) ÖPNV – zwischen Ortsteilen eine bessere Verkehrsverbindung Erhalt der zentralen Nahversorgung Jugendtreffs Erhalt von älterer Gebäudesubstanzen (Scheunen und Wohnhäuser) - Sanierungskonzepte Sportstätten für Alle (insbesondere Jugendliche) Angebote für pflegende Angehörige Ruftaxis für Senioren Bessere Zusammenarbeit der Vereine Fehlende Vereinsförderrichtlinien Ortsbild-Architektur und Bebauungspläne Keine Treffpunkte für Familien mit Säuglingen Leerstand im Ortskern – Neubaugebiete Barrierefreiheit Ruhe vor Autolärm Kommunikation allgemein und Treffpunkte dazu (Einkauf)</p>	<p>Synergien statt Konkurrenz (Sport, Schwerpunkte, Kernkompetenzen) Zu lange Prozesse blockieren Rahmenbedingungen ORT Beschaffenheit Neue Medien als Herausforderung – Wie beleben (?) wir EA? Platzhirsche Wie halten wir Interessierte bei der Stange? Platzhirsche Sind unsere Vereine noch aktuell? Ziele? Satzung? Ältere lassen nicht los Fehlende Infrastruktur Ganztag, spielt nie Rolle Banken, Ärzte, Nahversorgung konzentriert sich auf Kerngemeinde Überalterte Vereine – Nachwuchs fehlt Vorstand nachfragen Kompetente Ansprechpartner für Interessierte – E-Lotse / Kümmerer Parallele Strukturen (Gegensatz-zu) Gemeinsame Ziele</p>	<p>Neue Impulse, Ideen und Organisationsformen sind erwünscht Nicht nur Vereine Erreichen von Senioren und Jugend Ansprechpartner für Bedarfe Zu viele Vorschriften Filmabende Integration von Zugezogenen Finanzielle Ressourcen Nachhaltige Projekte Vereinsübergreifende Arbeit Projekt Jürgen Medien, Kommunikationsformen Kooperation mit Schulen (auch für den Einbezug von Jugendlichen) Junge Menschen in Vereinen Ortsteilübergreifende Kooperationen</p>	<p>Miteinander statt Gegeneinander Wie kann ich Ressourcen finden? Selbstverständliches wird abgeschafft Kümmerer und Ansprechpartner übergreifend Unterschiedliche Ziele zusammenbringen Je näher man an Gießen ist, umso schwerer wird e Professionelle Selbstdarstellung in der Presse / Homepage Fehlende Geldquellen oder man weiß nicht, wo es das Geld gibt Zerredete Ideen Selbstinitiative ältere Bürger Sicherstellung gleicher Lebensverhältnisse Fehlende Infrastruktur Politik nimmt Bürger nicht ernst (genug)</p>



Die Durchführung des Projekts „Bürgerschaftliches Engagement als Schlüsselfaktor für Entwicklung im ländlichen Raum“ des Freiwilligenzentrums Stadt und Landkreis Gießen wird ermöglicht durch die Europäische Union/LEADER, Region Gießener Land e.V. und die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“

Da wollen wir hin – Bedarfe

AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG	ATTRAKTIVE DÖRFER UND KLEINSTÄDTE	ENGAGEMENT UND EHRENAMT	KULTURANGEBOTE	RESSOURCEN
<p>Werkzeug- & Car Sharing „Kümmer“ Barrierefreie Räume und Treppen Offenes Denken Moschee in Buseck Sportpark Staufenberg Angebote für Jede/n Kommunikationsräume Kristallisationspunkt Nachhaltigkeit</p>	<p>Neue Formen von gemeinsamer Mobilität (Allertshausen, Alten-Buseck, Großen-Buseck, Staufenberg Mainzlar, Gießen-Rödgen etc.) Förderung von „alternativen“ Wohnungsformen (Senioren-WG, MG-Haus, Genossenschaften) Aussichtstüren Autofreie Bereiche Dorfmittelpunkt Brandsburgscheune inklusive Café Einbahnstraßen einrichten Dorfladen Jungfamilientreffpunkte Kulturelle Treffs Sportpark, der generationsübergreifend ist Attraktive Verkehrskonzepte ohne Autos Tourismuskonzept Lumda Tal Barrierefreiheit bei allen Treffpunkten</p>	<p>Motivatoren Sportstätten fehlen Kommunikation erwünscht Gezielte Fortbildung statt alles-wissen-müssen Aufbau von (Sport)-Strukturen – Mittel fehlen! Politik in Verantwortung nehmen Weitsichtigkeit und Öffnung Anerkennungskultur: Kleine Dinge statt Ehrennadeln, Anreize, Wertschätzung, Lob! Unterstützung (HA) für Verwaltung von Vereinsgeschäften Quartierarbeit als Grundlage für Nachbarschaftshilfe Kooperationen nutzen – Sporthallen Projektbezogene Tätigkeiten fördern Andere Modelle für EA Koordination statt feste Vereinsstruktur Neues Seniorenbild – aktiv Treffen für junge Familien, Mütter und Alleinerziehende Kompetenzen einsetzen statt Lücken füllen Junge Familien suchen Treffpunkte Jung und Alt – aktiven Treffpunkt AWO Buseck und Gesangsverein Eintracht-Germania fehlt Nachwuchs Unterstützung für Aufbau Begegnungsstätte</p>	<p>Coaching? (für Vereine) Denkmalgeschützte Gebäude erhalten und Kindern näher bringen Begegnungszentrum (Mehrgenerationen) Seniorenwerkstatt Kleine Räume für kleine Gruppen für z.B. Lesungen, Konzerte: Anger 10, Brandsburgscheune Flexible Räumlichkeiten, auch Teilen von „Vereinsheim“ Mehr Angebote für Jugendliche Unreglementierte Räume für Jugend Angebote, Kurse für junge Familien, Mütter Integration von Zugezogenen Plattform für Kulturangebot (Kreis und Dorf) – Homepage z.B.</p>	<p>Schnell-Bus Wegbrechende Personen/Nachwuchs, Kinderbetreuungsangebote Neue Formen der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit im Verein Kompetenzaustausch Überall nötig: Kümmerer für Angebote, Nachwuchs, Motivation, weil man aus eigenem Antrieb etwas machen will Barrierefreie Räume Ehrenamtliche ernst nehmen, weiterentwickeln, Ziele setzen Sind Vereinsgemeinschaften die richtige Idee? Ehrenamtslotsen Auf kleinerem Maßstab als LEADER: Kleine Ansätze und Initiativen fürs Gemeinwohl fördern „fruchtbaren Boden“ Mehr Austausch unter Vereinsvertretern Leerstände (Bsp. Zwischenmiete/ Gießen) Bürgerhaus: Vielfältige Angebote ausbauen Homepages mit Ansprechpartnern Willkommenskultur für neue Mitbürger</p>



Die Durchführung des Projekts „Bürgerschaftliches Engagement als Schlüsselfaktor für Entwicklung im ländlichen Raum“ des Freiwilligenzentrums Stadt und Landkreis Gießen wird ermöglicht durch die Europäische Union/LEADER, Region Gießener Land e.V. und die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“